

**Protokoll zur
öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Gelnhausen-Hailer
am Mittwoch, 20.05.2015, 19.00 Uhr
im Saal der Ortsverwaltung Hailer**

Anwesende Personen:

Ortsbeirat:

Claudia Dorn (Ortsvorsteherin)	(SPD)
Ralf Lehnert (stellv. Ortsvorsteher)	(CDU)
Daniel Dietrich	(SPD)
Hildegard Eckert	(SPD)
Heinz Klauser	(BG) entschuldigt
Agnes Lehnhoff	(CDU)
Alexander Möller	(SPD)
Heinz Ullrich	(CDU)
Matthias Wickert	(SPD)

Weitere Anwesende:

Roswitha Krack (Leiterin Ordnungsamt)
2 Vertreter der Presse
ca. 16 interessierte Bürger

Schriftführerin:

Astrid Mann

TOP 1 Begrüßung

Ortsvorsteherin Dorn begrüßt die Anwesenden, insbesondere Alexander Möller als neues Ortsbeiratsmitglied. Er ist Nachfolger für Cornelia Engel, die aus beruflichen Gründen ihr Mandat nicht mehr ausüben darf.

TOP 2 Vorschlag der Verwaltung: Verkehrsberuhigter Bereich „Bleichstraße“

Frau Krack erklärt, dass die Bleichstraße prädestiniert ist für einen „verkehrsberuhigten Bereich“, und dass vor den Hausnummern 1 – 10 insgesamt 3 Parkplätze entstehen könnten. Die Bewohner hätten größtenteils eigene Stellplätze und Garagen.

An die Mitglieder des Ortsbeirates wird ein Ausdruck verteilt (**Anlage 1**).

In der Diskussion wird darauf hingewiesen, auch die Anwohner zu befragen. Auch sollte das Umfeld näher betrachtet werden, da andere Pkw aus der Nachbarschaft in dieser Straße parken.

Die Leiterin des Ordnungsamtes schlägt eine **Ortsbegehung** vor, zu der die Öffentlichkeit offiziell eingeladen wird durch verschiedene Tageszeitungen (GT, GNZ, Gelnhäuser Bote, GTextra, Internet).

In dieser **Ortsbegehung** soll u.a. geprüft werden, ob das Schild „Parken verboten“ im Bereich Backhaus wieder aufgestellt werden soll; ebenso soll die Parkplatzproblematik „Vor der Pforte“ überprüft werden.

Zur Frage des Bürgersteiges in der Bleichstraße führt Frau Krack aus, dass es sich lediglich um einen optisch abgetrennten Bereich handelt.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig eine Ortsbegehung.

TOP 3 Einbahnstraßenregelung Ende der „Breslauer Straße“

Von der „Breslauer Straße“ führt ein kleiner Straßenabschnitt in die „Reinhardstraße“ mit einer Einbahnstraßen-Regelung.

Die Anfrage eines Anwohners liegt vor, ob es nicht einfacher wäre, wenn diese Straße von beiden Seiten befahren werden könnte.

Nach kurzer Diskussion im Ortsbeirat wird festgestellt, dass es grundsätzlich nicht erforderlich ist, diese Einbahnstraßen-Regelung aufrecht zu erhalten.

Der Ortsbeirat beantragt einstimmig, das Einbahnstraßenschild zu entfernen.

TOP 3 a (eingeschoben) Ende der „Reinhardstraße“

Am Ende der Reinhardstraße (vor dem Haus 37) befindet sich ein Grünstreifen zwischen Bürgersteig und Grundstück, der verwahrlost aussieht.

Die Leiterin des Ordnungsamtes lässt prüfen, ob die Pflegearbeit vom Betriebshof ausgeführt werden kann, ggf. Patenschaft durch Anlieger übernommen werden soll.

TOP 4 Zustand der Bodenbender Straße, Richtung Wald

Es wird festgestellt, dass zwischenzeitlich durch das Auffüllen von Schlaglöchern die Zufahrt zum Waldfriedhof in diesem Bereich verbessert wurde.

Es folgt der Hinweis, dass die komplette Zufahrtstraße sanierungsbedürftig ist.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung darum, eine Kostenermittlung durchzuführen, wie hoch die Ausgaben für eine eventuelle Teil-/Sanierung dieses Teilabschnittes sind.

TOP 5 Errichtung weiterer Dog-Stationen

Bei der Aktion „Hailer putzt“ wurde festgestellt, dass sich im **Gewerbegebiet Hailer-Ost** auf Höhe der Tierklinik vermehrt Hundekot befindet.

Frau Krack bietet an, sich an die Tierklinik zu wenden mit der Bitte, selbst eine Dog-Station aufzustellen und die Abfälle selbst zu entsorgen.

Außerdem wird auf dem **Bolzplatz** beobachtet, dass sich dort oftmals Hunde austoben. Es wird angeregt, dort ein „Hunde verboten“-Schild anzubringen.

TOP 6 Rasenurnengräber am Waldfriedhof

Nach kurzer Erörterung der Sachlage folgt der **Vorschlag**:

Der Magistrat wird um Prüfung gebeten, ob auf dem Waldfriedhof die Errichtung von Rasenurnengräbern möglich ist. Um Rückmeldung wird gebeten.

Frau Dorn gibt bekannt, dass nach der Stadtrechtsfeier eine gemeinsame Sitzung mit dem Meerholzer Ortsbeirat erfolgen soll. Die Themen „**Waldfriedhof**“ und „**Trauerhalle**“ sollen auf die nächste Tagesordnung aufgenommen werden.

TOP 7 Anfragen und Mitteilungen

Der Ausbau der Friedwald-Zufahrt an der L3202 wird in der Zeit vom 11.05. – 19.06.2015 durchgeführt (Verlängerung Westspange in Richtung Freigericht)

Es wird eine Kopie des Schreibens des LandFrauenvereins Hailer-Meerholz an die Stadtverwaltung Abt. Liegenschaften vorgelegt, in dem auf drei angefallene Reparaturmaßnahmen hingewiesen wird. Die Kopie wird als **Anlage 2** zu Protokoll genommen.

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob die Reparaturmaßnahmen bereits erfolgt sind.

Ortsvorsteherin Dorn gibt die Information, dass ein Schreiben an die Hailerer Bürger verteilt wurde, in dem darauf hingewiesen wird, dass der Breitbandausbau erfolgen kann, falls sich bis zum 08.06.2015 mindestens 150 Teilnehmer bei der Gesellschaft melden.

Es wird bemängelt, dass der Bürgersteig vor dem Gasthaus Schirmer nur notdürftig ausgebessert wurde.

Der behindertengerechte Ausbau der Bushaltestellen ist noch nicht in allen Stadtteilen durchgeführt worden. Frau Krack wird sich diesbezüglich nach dem Sachstand erkundigen.

Seit Kurzem soll das Linksabbiegen vom Bahnübergang in die Ladestraße mit einem Verbotsschild verhindert werden. Das Rechtsabbiegen von der Liebloser Straße in die Ladestraße ist nur für Radfahrer erlaubt.

Durch diese Sperrung ergibt sich eine erhöhte Verkehrsbelastung in der Sudetenstraße. Eine Landwirtin meldete Bedenken bezüglich des Verbotsschildes an, da aus Meerholz und Hasselroth die Landwirte mit ihren großen Landmaschinen diesen Weg bisher

genutzt haben. Sie stellte die Anfrage, ob die Einfahrt nicht für den Landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben werden kann.
Auch wurde festgestellt, dass trotz des Verbotsschildes immer noch aus Lieblos kommend in die Ladestraße eingefahren wird.

Herr Lehnert erneuerte seine Anregung von Aufbringung von Hindernissen auf der Fahrbahn, um ein einfahren in die Ladestraße zu behindern.

Der Ortsbeirat wird die Situation beobachten und ggf. erneut wieder beraten.

Es folgt der Hinweis, dass am Backhausgässchen die Mauer beschädigt ist. Außerdem müssten die Tür und der Deckel vom Brunnen gestrichen werden.

Aus der Bürgerschaft wird eine Beschwerde bezüglich der Lärmbelästigung durch Flugzeuge, Autobahn und Bahnverkehr vorgetragen.

Es folgt eine rege Diskussion mit Erfahrungsaustausch. Als Ansprechpartner für das Anliegen wird abschließend Herr Teilen, Sachbearbeiter für Umwelttechnik, beim MKK benannt.

Zur Frage bezüglich der Besetzung des Stadtteilbüros Hailer/Meerholz gibt es die Auskunft, dass es aus Personalgründen keine Vertretung im Urlaubsfall gibt. Für den Fall einer Schließung wird der Ortsbeirat bemüht sein, dies abzuwenden.

Es soll ein Hinweisschild „Bahnhof“ (ggf. als Piktogramm) an die Einmündung „Gelnhäuser Straße/Eisenbahnstraße“ angebracht werden.

Ortsvorsteherin Dorn dankt allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 20.05 Uhr.

Claudia Dorn
(Ortsvorsteherin)

Astrid Mann
(Schriftführerin)